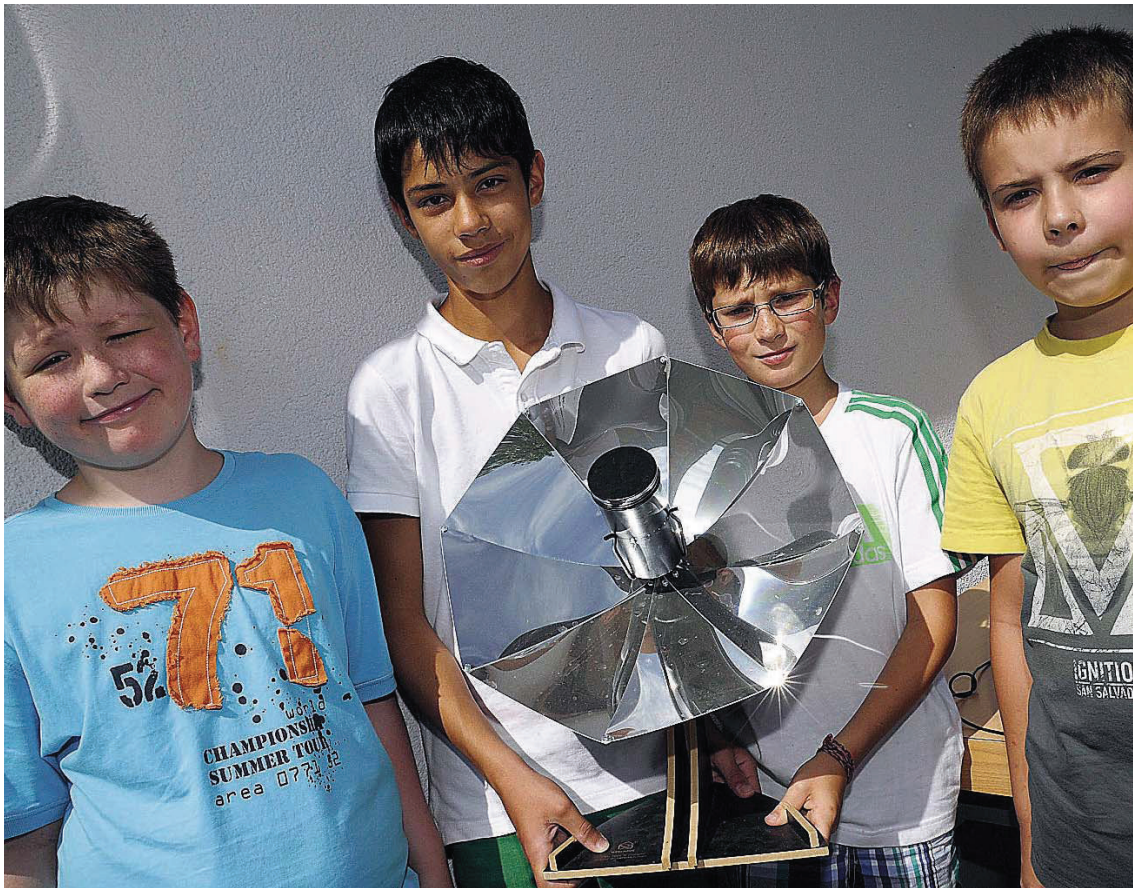
Ökologische und gesunde Schulen

Landrat Clemens Lindemann übergibt Zertifikate des Saarpfalz-Kreises

Die Gesamtschule Bexbach, die Franz-Carl-Schule Blieskastel, die Gesamtschule Gersheim und die Mandelbachtalschule erhielten erste Preise und Zertifikate vom Saarpfalz-Kreis. Diese und andere Schulen setzen sich für Ökologie ein.

Von SZ-Mitarbeiter
Frank Bredel



Der Saarpfalz-Kreis zeichnete in Ommersheim mehrere Schulen als „ökologische und gesunde Schule" aus. Dazu gehört auch die Mandelbachtalschule, die neben der Franz-Carl-Schule Blieskastel seit 13 Jahren am Wettbewerb ununterbrochen teilnimmt. Hier das Team der Mandelbachtalschule mit Til Fickinger, Ninko Cucec, Tim Rödel und Florian Klicker (v. l.) mit ihrem Sonnenofen. FOTO: BECKER&BREDEL

Homburg/Bexbach/Ommersheim. Der Saarpfalz-Kreis zeichnet seit 1998 Schulen aus, die sich um die Ökologie in ihrem eigenen Bereich Gedanken machen und mit unterschiedlichsten Projekten Beiträge für Umwelt-, Klima- oder Gesundheitsschutz leisten. „Dabei geht es darum, das Schulumfeld lebenswerter zu machen", sagte Landrat Clemens Lindemann (SPD) jetzt bei der Übergabe der Zertifikate an die teilnehmenden Schulen in den Räumen der Mandelbachtalschule in Ommersheim. Bei der 13. Prämierungsveranstaltung gewannen die teilnehmenden Schulen Preise zwischen 200 und 400 Euro. Erste Preise vergab die Jury an die Gesamtschule Bexbach, die Franz-Carl-Schule Blieskastel, die Gesamtschule Gersheim und die Mandelbachtalschule.

Die drei letztgenannten Schulen sind seit 1998 durchgehend am Wettbewerb beteiligt. Zweite Preise wurden vergeben an die Geschwister-Scholl-Schule in Blieskastel, das Leibniz-Gymnasium St. Ingbert und die Willi-Graf-Schule (BBZ) in St. Ingbert.

Dritte Preise erzielten die Homburger Paul-Weber-Schule und das Saarpfalz-Gymnasium. Die zertifizierten Schulen bieten nicht nur einzelne Arbeitsgemeinschaften zu ökologischen Themen an, sondern lassen die Grundgedanken des Umwelt- und Gesundheitsschutzes in die Arbeit des gesamten Schuljahres einfließen, erklärte Lars Schuffenhauer, der Wettbewerbs-Koordinator der Mandelbachtalschule. Seine Schule war erstplatziert und das nicht nicht zum ersten Mal. „Wir haben für das Projekt mit einer Kohlendioxid-Ampel die Luftqualität im Klassenzimmer gemessen und festgestellt, dass man schon nach 20 Minuten lüften muss, wenn man gute Luftwerte haben möchte", sagte er bei der Präsentation.

Die anderen prämierten Schulen kümmerten sich beispielsweise um nachhaltigen Konsum, um Sport und Bewegung oder um die Natur im Umfeld der Schule.

Allen Projekten ist gemein, dass sie letztlich dazu führen sollen, die Schulen selbst ökologischer und gesünder zu machen, was dem Saarpfalz-Kreis durch den Ansporn mit dem jährlichen Wettbewerb auch gelinge, sagte Landrat Lindemann, der den Schulleitern und Schülerdelegationen die Zertifikate und die Geldpreise überreichte.